

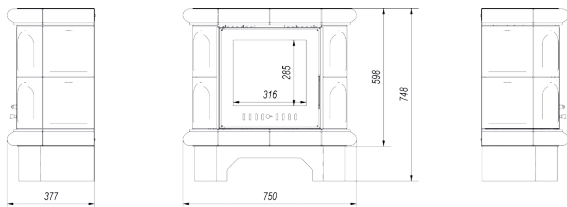


KACHELÖFEN

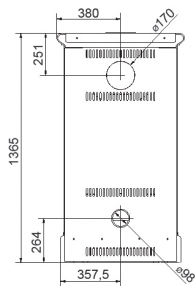
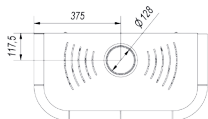
Bedienungsanleitung

Bauweise des Kachelofens

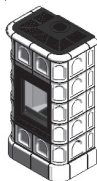
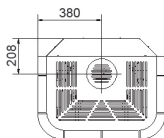
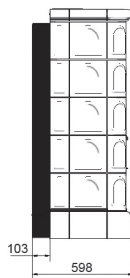
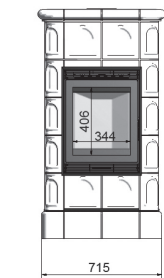
1. Gehäuse aus Kacheln
2. Kamineinsatz
3. Elemente der Stahlkonstruktion/Tragkonstruktion des Kamineinsatzes, Rückwand und obere Abdeckung aus pulverbeschichtetem Stahlblech.

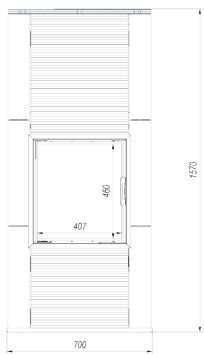
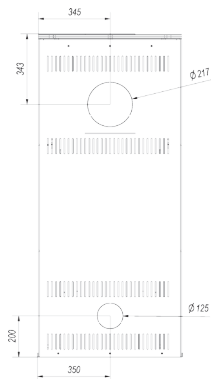


WK/440/KAFEL/K

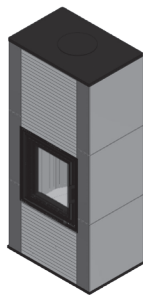
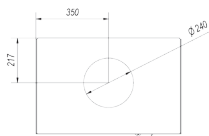


BLANKA/KAFEL/K





NADIA/8/KAFEL



Aufgrund des Produktionsprozesses verfügen die Kacheln über einzigartige Eigenschaften für eine bestimmte Produktionscharge. Daher können sie leichte Verfärbungen, Farbunterschiede oder Haarrisse auf der Oberfläche aufweisen. Diese Merkmale stellen keinen Mangel dar und beeinträchtigen nicht die Funktion des Produktes. Sie können auch keine Grundlage für die Beanstandung des Ofens sein. Während Lagerung, Transport und Montage soll man unbedingt die Oberfläche aus Kacheln vor mechanischer Beschädigung schützen.

Bestimmung des Gerätes

Die Kachelöfen von Kratki.pl werden als Dauerbrandöfen mit manueller Brennstoffzufuhr und der verschließbaren Kamintür eingestuft. Sie dienen als zusätzliche Wärmequelle in den Räumen, in denen sie installiert sind.

Transport

Der Kachelofen wird in senkrechter Position transportiert, gegen Kippen und Umkippen gesichert und gegen Schäden durch Witterungseinflüsse geschützt.

Überprüfen Sie nach Erhalt des Ofens den Inhalt der Verpackung sowie den Zustand und die Vollständigkeit des Gerätes.

Montage und Installation

ACHTUNG! Um die Brandgefahr zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den geltenden Normen des Baurechts und technischen Regeln, von denen in der Bedienungsanleitung die Rede ist, installiert werden. Die Montage muss von einer fachkundigen Person durchgeführt werden. Das Gerät entspricht der Norm EN 13240 und ist CE-zertifiziert. Beachten Sie immer die geltenden Vorschriften an dem Ort, an dem das Gerät installiert wird.

Stellen Sie zunächst sicher, dass der Schornstein für den Anschluss dieses Ofens geeignet ist. Der Schornstein muss luftdicht und seine Wände müssen glatt sein. Vor dem Anschluss muss er von Ruß und allen Verunreinigungen gereinigt werden.

Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Gerät muss dicht und aus nicht brennbaren Materialien gefertigt sowie vor Oxidation gesichert werden (Rauchrohr aus Stahl oder emailliert). Falls der Schornstein zu schwachen Zug erzeugt, sollten neue Leitungen gelegt werden. Es ist auch wichtig, dass der Schornstein keinen übermäßigen Zug erzeugt. Dann sollte im Schornstein ein Zugbegrenzer installiert werden. Eine Alternative ist auch ein spezieller Aufsatz auf den Schornstein, der die Zugkraft reguliert. Die Prüfung des Schornsteins sollte durch einen Schornsteinfegermeister durchgeführt werden und die eventuellen Änderungen dürfen nur von einer berechtigten Firma ausgeführt werden, sodass die Anforderungen der Norm PN-89/B-10425 erfüllt werden.

Allgemeine Bemerkungen

- a) Vor Beginn der Installation sollen ein Gutachten und eine Abnahme des Schornsteins in Bezug auf seine technischen Parameter und technischen Zustand durchgeführt werden.
- b) Der Ofen sollte so nah wie möglich am Schornstein aufgestellt werden. Der Raum, in dem er installiert werden soll, muss über ein effizientes Belüftungssystem und erforderliche Luftmenge für den einwandfreien Betrieb des Ofens verfügen.
- c) Vor der Benutzung des Ofens entfernen Sie die Aufkleber vom Glas.
- d) Die technischen Parameter des Ofens gelten für den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Brennstoff.
- e) Es ist unabdingbar, Intervalle der Inspektion des Schornsteins (obligatorisch einmal im Jahr) sowie der Reinigung und Überprüfung der Durchgängigkeit (mindestens 2 mal im Jahr) strikt einzuhalten.
- f) Gemäß den geltenden Vorschriften kann der Ofen nicht die einzige Wärmequelle sein, sondern nur eine Ergänzung der bestehenden Heizungsanlage. Der Grund dafür ist die Notwendigkeit, das Heizen des Gebäudes bei längerer Abwesenheit der Bewohner sicherzustellen.

Die Installation sollte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der diesbezüglich geltenden Normen, baurechtlichen Anforderungen und Brandschutznormen durchgeführt werden. Die detaillierten Vorschriften bezüglich der Sicherheit der Konstruktion, des Brandschutzes und der Gebrauchssicher

heit sind im Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Gesetzblatt Nr. 156, Pos. 1118 von 2006 mit späteren Änderungen), in der Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 12. April 2002 über die technischen Voraussetzungen für Gebäude und deren Standort (Gesetzblatt Nr. 75, Pos. 690 von 2002 und Gesetzblatt Nr. 109, Pos. 1156 von 2004) enthalten.

Die Norm PN-EN 13229:2002 „Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe. Anforderungen und Prüfungen“ und die Norm PN-EN 13240:2002 „Raumheizer für feste Brennstoffe. Anforderungen und Prüfungen.“

VORBEREITUNG ZUR MONTAGE

Der Kachelofen wird montagefertig geliefert. Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit und den Zustand des Gerätes gemäß dieser Bedienungsanleitung.

- Mechanismus zum Einstellen der Luftzufuhr zur Brennkammer;
- Mechanismus des korrekten Schließens der Vordertür (Scharniere, Griff).

ACHTUNG!

In Räumen, in denen der Ofen installiert ist, ist es verboten, eine mechanische Entlüftung zu verwenden, die einen Rückzug im Rauchkanal und das Eindringen von Rauchgasen in den Raum verursachen kann.

Installation des Kachelofens

Vor der Installation ist die mechanische Festigkeit des Untergrundes, auf dem der Ofen aufgestellt werden soll, unter Berücksichtigung des Gesamtgewichtes des Kachelofens zu überprüfen.

Das Gerät sollte auf einem stabilen und ebenen, ausreichend tragfähigen Untergrund aufgestellt werden, vorzugsweise auf einem Betonboden oder auf einer nicht brennbaren Platte. Wird das Gerät auf einem brennbaren Boden installiert, sollte es auf eine Isolierung aus nicht brennbarem Material aufgestellt werden. Diese Isolierung sollte von der Ladetürseite 80 cm und von anderen Seiten 40 cm breiter sein.

Installieren Sie das Gerät in einem Abstand, der nicht unter dem Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien und Gegenständen liegt:

- Klasse A nicht brennbar - von der Türseite - 0 cm, von den Seiten und der Rückseite des Ofens - 0 cm
- Klasse B schwer entflammbar - von der Türseite - 80 cm, von den Seiten und der Rückseite des Ofens - 40 cm
- Klasse C 1 schwer brennbar - von der Türseite - 80 cm, von den Seiten und der Rückseite des Ofens - 40 cm
- Klasse C 2 - mittel brennbar - von der Türseite - 80 cm, von den Seiten und der Rückseite des Ofens - 40 cm
- Klasse C 3 leicht brennbar - von der Türseite - 150 cm, von den Seiten und der Rückseite des Ofens - 80 cm

Für Materialien und Gegenstände aus Materialien unbekannter Brennbarkeitsklasse sollten sie als Brennbarkeitsklasse C 3 betrachtet werden.

Die Rauchgasleitung muss folgende Grundkriterien erfüllen: Sie muss aus schlecht wärmeleitenden Materialien bestehen;

- Die Abgasleitung darf nicht mehr als zwei Neigungen von 45° bei einer Höhe von 5 m und 20° bei einer Höhe von mehr als 5 m aufweisen; Die Zugstärke des Schornsteins sollte betragen:
 - minimaler Zug - 6 ± 1 Pa;
 - durchschnittlicher Zug - 12 ± 2 Pa;
 - maximaler Zug - 15 ± 2 Pa;

Der Raum, in dem der Ofen installiert wird, sollte einen Rauminhalt von mindestens 30m³ aufweisen und über eine ausreichende Luftzufuhr zur Feuerung verfügen. Es wird angenommen, dass etwa 8m³ Luft benötigt werden, um 1 kg Holz in einem Kaminofen mit geschlossener Brennkammer zu verbrennen. Daher ist es äußerst wichtig, die Frischluft für die Verbrennung zuzuführen, vorzugsweise Frischluftzufuhr von außen. Dieses System ermöglicht die Zuführung von kalter Luft zum Verbrennungsprozess direkt in die Feuerung.

Wichtig: Der Ofen ist am effizientesten, wenn er mit ausreichender Verbrennungsluft, insbesondere

von außen, versorgt wird. Dadurch holt sich der Kaminofen keine Verbrennungsluft aus dem Inneren des Gebäudes.

Betrieb des Kachelofens / Allgemeine Informationen

Während des ersten Anheizens sollte das Gerät mit weniger Leistung betrieben werden, wodurch sich die Teile anpassen können. Die Türgriffe und andere Griffe sind während des Betriebs des Ofens warm. Der unangenehme Geruch, der beim ersten Anheizen aus dem Ofen abgibt, ist kein Grund zur Sorge - dieses Phänomen wird durch das Ausbrennen der Farbe (Lackpolymerisation) an verschiedenen Teilen des Gerätes und Rohrelementen verursacht. Bei Geruchsbildung lüften Sie immer den Raum, in dem sich der Ofen befindet.

Vor dem ersten Anheizen sollen alle Aufkleber oder die Teile der Ausrüstung, die keine Bestandteile des Kamineinsatzes sind und die sich in der Brennkammer befinden, entfernt werden. Während des ersten Anheizens sollte die Mindesttemperatur gehalten und die Tür sollte leicht (ca. 1-2 cm) geöffnet werden, damit das Dichtungsmaterial mit dem Lack verbunden werden kann. Alle Materialien müssen sich langsam an die hohen Temperaturen anpassen.

WICHTIG! Bevor Sie ein großes Feuer anzünden, zünden Sie ein- oder zweimal ein kleines Feuer an. Dadurch kann sich der Ofen ordnungsgemäß einsetzen und die Farbe aushärten. Füllen Sie die Feuerung nicht vollständig mit Holz, die optimale Brennstoffmenge ist eine, die die Brennkammer mit etwa 1/3 ihres Volumens füllt. Bevor Sie Holz hinzufügen, warten Sie, bis die Flammen fallen, geben Sie bei zu großer Glut kein Holz hinzu.

Brennstoff: Aufgrund der Konstruktion unserer Geräte wird es empfohlen, Holz von Laubbäumen wie Eiche, Hainbuche, Esche, Buche usw. mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 18-20% als Brennstoff zu verwenden. Die Verwendung eines zertifizierten Braunkohle- oder Holzkohlebriketts ist ebenfalls zulässig. Der beste Brennstoff ist Holz von Laubbäumen, das gelagert wurde (mindestens 18 Monate an einem belüfteten und trockenen Ort); in gehackten und gespaltenen Holzscheiten. Aufgrund einer zu schnellen Zündung wird es nicht empfohlen, Nadelholz zu verwenden. Frisches Holz oder schlecht getrocknetes Holz ist kein guter Brennstoff, da es begrenzte energetische Eigenschaften hat. Das Heizen mit solchem Holz kann zu einer höheren Emission von Kreosot führen, das sich in den Rauchgasleitungen absetzt. Es handelt sich um ein Sediment, das den Schornstein zerstört, was im Extremfall zum Schornsteinbrand führen kann.

ACHTUNG! In solchen Geräten dürfen nicht verbrannt werden: Kohle, Tropenholz (z.B. Mahagoniholz), chemische Produkte oder flüssige Stoffe wie Öl, Alkohol, Benzin, Naphthalin, sowie laminierte Platten, imprägnierte oder gepresste Holzstücke mit Bindemitteln, Kunststoffe, Abfälle, Lappen.

BETRIEB DES OFENS / ERSTES ANHEIZEN

Nach dem Anzünden des Feuers sollte die Brennkammer mit Holz aufgefüllt werden, wobei Sie die Kammer für die Brenndauer vernünftigerweise entsprechend individuellen Erfahrungen füllen. Während des Verbrennungsprozesses ist die Vordertür des Ofens zu schließen. Die langfristige Einhaltung der maximalen Verbrennungstemperaturen kann zur Überhitzung und Beschädigung der Ofenelemente führen. Daher sollte die Intensität des Brennstoffverbrennungsprozesses durch Einstellen der Einlassposition geregelt werden. Der Aschefüllstand in der Aschekastenschublade sollte kontrolliert werden, da bei einem zu hohen Aschefüllstand der Prozess der Rostkühlung begrenzt ist und der Prozess der Verbrennungsluftzufuhr behindert wird. Um die Aschekastenschublade nach dem Löschen der Feuerung zu entleeren, öffnen Sie langsam die Vordertür des Kamineinsatzes, nehmen Sie die Schublade aus dem Gehäuse des Kamineinsatzes heraus und entleeren Sie sie aus der Asche, wobei Sie die Brandschutzbestimmungen beachten sollten.

ACHTUNG! Bei allen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bedienung des Gerätes ist zu beachten, dass die Elemente eine hohe Temperatur aufweisen können. Bei der Bedienung des Ofens sollen deshalb Schutzhandschuhe verwendet werden. Während des Betriebs und der Verwendung des Kamineinsatzes sind die Regeln zu beachten, die grundlegende Sicherheitsbedingungen gewährleisten:

- Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung des Kamineinsatzes vertraut und beachten Sie ihre Bestimmungen;
- In der Nähe des Glases des Kamineinsatzes keine temperaturempfindlichen Gegenstände lassen, das Feuer im Ofen nicht mit Wasser löschen, einen Ofen mit zerbrochenem Glas nicht benutzen, in der Nähe des Ofens dürfen sich keine leicht entzündlichen Elemente befinden;
- Halten Sie Kinder, Dritte und Tiere vom Gerät fern;
- Alle Reparaturen sollen von einem Installateur/Service-Techniker durchgeführt werden; Verwenden Sie nur Ersatzteile des Herstellers;
- Ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Änderungen an der Konstruktion, in den Installationsregeln oder bei der Verwendung vorgenommen werden.

Wartung des Ofens

Die Wartung des Ofens und der Rauchgasleitungen beruht auf Einhaltung folgender Richtlinien. Zu den periodischen oder geplanten Wartungsarbeiten des Ofens gehören: Beseitigung der Asche, Reinigung der vorderen Glasscheibe, Reinigung der Brennkammer, Reinigung des Schornsteins.

Kacheln – Zur Reinigung der Kacheln verwenden Sie ein trockenes Baumwolltuch oder Papiertücher. Keine Reinigungsmittel auf die Kacheln sprühen und kein feuchtes Tuch verwenden (besonders bei einem warmen Ofen). Die Feuchtigkeit kann verursachen, dass die kleinen, haarähnlichen Kratzer auf der keramischen Oberfläche deutlicher sichtbar sind, besonders bei hellen Farben, dies kann auch zum Brechen der Fugen führen. Es ist verboten, abrasive Materialien, welche die Kacheloberfläche zerkratzen können, sowie Ätzmittel zu verwenden.

Feuerung – Vor und nach jeder Heizperiode sollte die Feuerung geprüft und gereinigt werden.

- Das Belassen der Asche in der Aschekastenschublade für eine längere Zeit führt zu chemischer Korrosion des Aschekastens;
- Die Brennkammer des Kamineinsatzes sollte regelmäßig gereinigt werden (die Häufigkeit dieses Vorgangs hängt von der Art und Feuchtigkeit des verwendeten Holzes ab);
- Für die Reinigung der Feuerung verwenden Sie einen Schürhaken, einen Schaber, eine Bürste, Kaminstaubsauger und Ascheabscheider.

Kamintürscheibe

- Für die Reinigung der Frontscheibe verwenden Sie ausschließlich die dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln (Elemente des Kamineinsatzes sollen damit nicht gereinigt werden);
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese die Scheibe kratzen können;

Schornstein, Abgasrohrelemente

- Die Reinigung des Schornsteins sollte von einem Schornsteinfegermeisterbetrieb durchgeführt und in der Urkunde des Kamineinsatzes dokumentiert werden (Reinigung des Schornsteins zweimal jährlich);
- obligatorische Inspektion des Schornsteins (einmal im Jahr);

Achtung!

Alle Wartungsarbeiten können nur dann durchgeführt werden, wenn der Ofen abgekühlt ist.

Anomalien während des Betriebs

Während des Betriebs des Ofens können bestimmte Anomalien auftreten, die auf Unregelmäßigkeiten der Funktion hinweisen. Dies kann auf eine fehlerhafte Installation des Ofens ohne Beachtung der geltenden gesetzlichen Vorschriften oder der Bestimmungen dieser Bedienungsanleitung oder auf externe Gründe wie die Umweltfaktoren, zurückzuführen sein. Im Folgenden werden die häufigsten Ursachen für einen inkorrekten Betrieb und deren Behebung dargestellt.

a) Rauchgasaustritt bei geöffneter Tür:

- zu heftiges Öffnen der Tür (die Tür langsam öffnen);
- geschlossener Drehschieber des Fuchses der Rauchgasleitung (den Schieber öffnen, falls vorhanden oder optional montiert);

- ungenügende Luftzufuhr in den Raum, in dem der Ofen installiert ist (angemessene Belüftung im Raum sichern oder die Luft gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung in die Brennkammer zuführen);

- atmosphärische Bedingungen;

- zu kleiner Schornsteinzug (Schornstein überprüfen lassen).

b) Unzureichendes Heizen oder Auslöschten:

- zu geringe Brennstoffmenge im Ofen (Ofen entsprechend der Bedienungsanleitung füllen);

- zu hohe Feuchtigkeit des zur Verbrennung verwendeten Holzes (Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis

zu 20% verwenden); !7

- zu kleiner Schornsteinzug (Schornstein überprüfen lassen).

c) Unzureichende Wärmeabgabe trotz guter Verbrennung in der Verbrennungskammer:

- kalorienarmes „weiches“ Holz (Holz wie in der Bedienungsanleitung empfohlen verwenden);

- zu hohe Feuchtigkeit des zur Verbrennung verwendeten Holzes (Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt bis

zu 20% verwenden);

- zu stark zerkleinertes Holz.

d) Übermäßige Verschmutzung der Glasscheibe:

- zu wenig intensive Verbrennung (Brennen mit einer sehr kleinen Flamme, nur trockenes Holz als Brennstoff verwenden);

- Benutzung des harzhaltigen Nadelholzes als Brennstoff (nur trockenes Laubholz gemäß der Bedienungsanleitung als Brennstoff verwenden).

e) Der ordnungsgemäße Betrieb des Ofens kann durch atmosphärische Bedingungen (Luftfeuchtigkeit, Nebel, Wind, atmosphärischer Druck) und manchmal durch nahe gelegene hohe Objekte gestört werden. Bei wiederkehrenden Problemen fragen Sie einen Schornsteinfegermeisterbetrieb nach Fachkenntnis oder verwenden Sie einen Schornsteinaufsatz.

Garantiebedingungen

Die Verwendung des Ofens, die Art des Anschlusses an den Schornstein und die Betriebsbedingungen müssen mit der vorliegenden Bedienungsanleitung übereinstimmen. Es ist verboten, die Konstruktion des Ofens zu modifizieren bzw. jegliche Änderungen vorzunehmen. Für die ordnungsgemäße Funktion des Kamineinsatzes erteilt der Hersteller 5 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Der Käufer ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung und die vorliegenden Garantiebedingungen zu lesen und dies durch einen Eintrag in der Garantiekarte zum Zeitpunkt des Kaufs zu bestätigen.

Im Falle einer Reklamation ist der Benutzer des Ofens verpflichtet, ein Reklamationsprotokoll, eine ausgefüllte Garantiekarte und einen Kaufbeleg vorzulegen. Das Einreichen dieser Dokumente ist für die Prüfung jeglicher Ansprüche erforderlich. Die Prüfung der Reklamation erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach dem Datum ihrer Einreichung in schriftlicher Form. Alle Änderungen, Modifikationen oder Konstruktionsänderungen führen zum sofortigen Erlöschen der Herstellergarantie.

Die Garantie umfasst: bewegliche Elemente der Steuermechanismen für Primär- und Sekundärlufteinlässe, Rost, Aschekasten und Dichtungen des Kaminofens für einen Zeitraum von 1 Jahr ab Kaufdatum.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf: hitzebeständige Keramik (temperaturbeständig bis 800°C); alle Mängel, die sich aus der Nichtbeachtung der Bestimmungen der Bedienungsanleitung ergeben, insbesondere in Bezug auf verwendete Brennstoffe und Anzündmaterialien; alle Mängel, die beim Transport vom Händler zum Käufer entstehen; alle Mängel, die bei der Installation, Montage und Inbetriebnahme des Ofens entstehen; Schäden durch thermische Überlastung (aufgrund unsachgemäßer Verwendung entgegen der Bedienungsanleitung).

Liste der grundlegenden Ersatzteile:

Hitzebeständiges Glas Aschekasten *

Rost *

Deflektor

Keramische Formplatten

*Optional für ausgewählte Modelle

Die Garantie wird um den Zeitraum vom Zeitpunkt der Einreichung der Reklamation bis zur Benachrichtigung des Käufers über die ausgeführte Reparatur verlängert. Dieser Zeitraum wird in der Garantiekarte bestätigt.

Sämtliche Beschädigungen, die durch unsachgemäße Bedienung, Aufbewahrung, unsachgemäße Wartung, Verwendung entgegen den in der Bedienungsanleitung festgelegten Bedingungen entstehen sowie Beschädigungen, die auf andere Gründe zurückzuführen sind, die nicht dem Hersteller zuzurechnen sind, führen zum Erlöschen der Garantie, wenn diese Beschädigungen zu qualitativen Änderungen des Produktes beigetragen haben.

Achtung: In allen von uns hergestellten Öfen ist es verboten, Kohle als Brennstoff zu verwenden. Das Heizen mit Kohle führt in jedem Fall zum Verlust der Garantie für die Feuerstätte. Bei der Meldung eines Mangels im Rahmen der Garantie ist der Kunde stets verpflichtet, eine Erklärung zu unterzeichnen, dass er in unserem Kamineinsatz weder mit Kohle noch mit sonstigen unzulässigen Brennstoffen geheizt hat. Bei Verdacht auf die Verwendung dieser Brennstoffe wird der Ofen einem Sachverständigen unterzogen, das das Vorhandensein verbotener Stoffe untersucht. Weist die Analyse ihre Verwendung nach, verliert der Kunde sämtliche Garantierechte und ist verpflichtet, alle mit der Reklamation verbundenen Kosten (einschließlich der Kosten für ein Gutachten) zu decken.

Diese Garantiekarte stellt für den Käufer eine Grundlage für eine kostenlose Garantiereparatur dar. Die Garantiekarte ohne Datum, Stempel, Unterschriften sowie mit von Unbefugten vorgenommenen Korrekturen ist ungültig.

Duplikate der Garantiekarte werden nicht ausgestellt!

Fabriknummer des Gerätes.....
Gerätetyp.....


Die vorstehenden Garantiebestimmungen setzen die Rechte des Verbrauchers aufgrund der Nichtkonformität der Waren mit dem Vertrag, die sich aus den Bestimmungen des Gesetzes vom 27. Juli 2002 über besondere Bedingungen für den Verkauf von Verbrauchsgütern ergeben, in keiner Weise außer Kraft, beschränken sie oder schließen sie aus. Um die Qualität ihrer Produkte ständig zu verbessern, behält sich die Firma KRATKI.PL das Recht vor, Geräte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

VERKÄUFER	
Name	Stempel und Unterschrift des Verkäufers;
Anschrift:	
Tel./Fax:	
Verkaufsdatum:	
KÄUFER DES KAMINEINSATZES	
Der Kamineinsatz sollte gemäß den geltenden nationalen Vorschriften, Regeln und Bestimmungen der Bedienungsanleitung von einem berechtigten Installateur mit entsprechenden Qualifikationen installiert werden.	Datum und leserliche Unterschrift des Käufers;
Nach der Kenntnisnahme der Bedienungsanleitung und der Garantiebedingungen erkläre ich, dass ich bei Nichteinhaltung der darin enthaltenen Bestimmungen keinen Anspruch auf Garantie habe.	
INSTALLATEUR DES KAMINEINSATZES	
Firmenname des Installateurs:	
Anschrift des Installateurs:	
Tel./Fax:	
Datum der Inbetriebnahme:	
Ich bestätige, dass der von mir installierte Kamineinsatz den Anforderungen der Bedienungsanleitung entspricht, in Übereinstimmung mit den geltenden Normen, dem Baurecht, Brandschutzvorschriften installiert ist.	Stempel und Unterschrift des Installateurs;
Der installierte Einsatz ist für den sicheren Gebrauch bereit.	

SERVICELEISTUNG	

VERZEICHNIS DER INSPEKTIONEN DER RAUCHGASLEITUNG

Inspektion bei Installation des Einsatzes	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters
Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters	Datum, Unterschrift und Stempel des Schornsteinfegermeisters



Kratki.pl Marek Bal ul. Gombrowicza 4, Wsola, 26-660 Jedlińsk, Poland
tel. 48 389 99 00, 48 384 44 88, , fax 00 48 48 384 44 88 wew. 106
www.kratki.com
